

Liechtenstein

Mit einer Strategie der kooperativen Partnerschaft

Editorial von Dr. Klaus Tschüscher, designierter Regierungschef



Der Wettbewerb zwischen den Finanzplätzen ist hart. Seit dem Ausbruch der Finanzmarktkrise im letzten Herbst ist er noch härter geworden. Eine andere, positivere Sichtweise ist, dass erst in der Krise die echten Stärken der Wettbewerber zum Tragen kommen. Der Finanzplatz Liechtenstein hat sich inmitten der Krise als Ort der Stabilität erwiesen. So wurde beispielsweise die im europäischen

und internationalen Vergleich überdurchschnittlich hohe Eigenkapitalquote der liechtensteinischen Banken auch durch die jüngsten Ereignisse nicht wesentlich geschwächt. Es bestand und besteht kein Bedarf an staatlichen Eingriffen wie Staatsgarantien, Kapitalspritzen oder Verstaatlichungen. Damit stellt Liechtenstein inzwischen die Ausnahme der Regel dar.

Denn sichtbar wird, dass die Politik zunehmende Verantwortung zur Stabilisierung der Systeme wahrnehmen und damit in den Wettbewerb eingreifen muss. Diesbezüglich neue, starke Signale werden vom G-20-Gipfel Anfang April in London erwartet. Unmittelbare Verbindlichkeit werden seine Empfehlungen nicht haben. Aber für Rechtsgemeinschaften wie die EU und deren Mitgliedsländer, mit denen Liechtenstein enge Beziehungen pflegt, werden sie richtungsweisend sein. Die Regulierung der Finanzmärkte steht vor einem neuen Zeitalter. Diesem Wandel stellt sich Liechtenstein nicht unvorbereitet. Verschiedene bereits durchgeführte Zukunftsagenden, wie zum Beispiel die Totalrevision des Stiftungsrechts sowie entsprechende Strategieüberlegungen, haben gezeigt, dass der Finanzplatz zu zukunftsweisenden Reformen rechtzeitig fähig ist.

Oberstes Ziel unseres Handelns war und bleibt die Gewährleistung langfristiger Rechtssicherheit für bisherige und potentielle Kunden des Finanzplatzes. Stabile Rahmenbedingungen sind die Grundlage für Vertrauen. Diese liechtensteinischen Rahmenbedingungen werden sich dabei an einem internationalen Regelwerk orientieren. Neben einer qualitativ zu stärkenden

Aufsicht wird vor allem die internationale Steuerzusammenarbeit zu einem wichtigen Pfeiler dieses neuen Regelwerkes werden. Wir wollen diese Regeln mitgestalten, indem wir am internationalen Diskurs sichtbar teilnehmen und unsere Position aktiv einbringen.

Zu den legitimen, weil zukunfts wichtigen Interessen von attraktiven Finanzplätzen gehört der Schutz der Privatsphäre. Sie steht vor einer breiten Renaissance. Der Kundenschutz in der Vermögensverwaltung ist letztlich eine spezielle Form von Datenschutz. Die Reaktionen im Zusammenhang mit verschiedenen Datenskandalen der letzten Monate in verschiedenen europäischen Ländern haben gezeigt, dass niemand einen Überwachungs- und Schnüffelstaat will. Im speziellen wollen ehrliche Vermögensanleger in keinem Land der Welt jemals die Generalbeweislast erhalten, dass sie keine Steuern hinterziehen.

Unsere Position setzt auf partnerschaftliche Kooperation. Das heisst, wir wollen einerseits andere Staaten bei der Suche nach effizienten Steuerlösungen im grenzüberschreitenden Verhältnis unterstützen. Andererseits setzt ein solcher Ansatz voraus, dass die legitimen Interessen des liechtensteinischen Finanzplatzes berücksichtigt werden, indem der jeweilige Partnerstaat hilft, die bestehenden Kundenbeziehungen mit klaren Regeln auf eine tragfähige Grundlage zu stellen und Liechtenstein im Steuerwettbewerb nicht zu diskriminieren.

Mit diesem Vorgehen gewinnen alle Seiten. Denn kooperative Partnerstaaten erhalten durch eine effizientere Steueranwendung bei Auslandvermögen Steuereinnahmen. Kunden und ihren Vermögensberatern in Liechtenstein wurde durch annehmbare Bedingungen ein tragfähiger gesetzlicher Rahmen zur Erfüllung ihrer Steuerpflicht gesetzt, und der Finanzplatz erhöht seine Attraktivität und Reputation für steuerkonforme Kundschaft. Die Alternative zu unserem Angebot einer partnerschaftlichen Kooperation wäre eine sukzessive Vermögensverlagerung in andere, aussereuropäische Finanzplätze. Das erachten wir nicht für sinnvoll, weil es keiner Seite dienlich ist. Es ist unsere Aufgabe, unsere Partner davon zu überzeugen.

Nachhaltige Positionierung im Wandel ist nur möglich, wenn Transparenz hergestellt wird. Die neu gebildete Regierung von Liechtenstein wird allen potentiellen Partnern immer wieder durch offene Kommunikation verdeutlichen, was die Grundsätze und Absichten des Landes im Wandel sind. Mit Kontinuität zu neuem Vertrauen – dies ist unsere Maxime. Sie bildet die Grundlage für einen Interessenausgleich und zugleich die beste Garantie für die Bewältigung der Krise.

www.liechtenstein.li ●